Raupenarbeitsbühnen

verfügbar auf den Modellen

Bi-ENERGY

LL26.14 LL33.17

PERFORMANCE *IIIS*

Neue Technologie:

Lithium-Ionen Batterien (100 Ah - 150 Ah) kombiniert mit Diesel Motor (Kubota D902 - 21,6 PS)

HINOWA S.p.A.

www.hinowa.com - info@hinowa.com

Via Fontana ▪ 37054 Nogara ▪ Verona ▪ ITALY

Tel. +39 0442 539100 ▪ Fax +39 0442 539075

HINOWA® the future is now

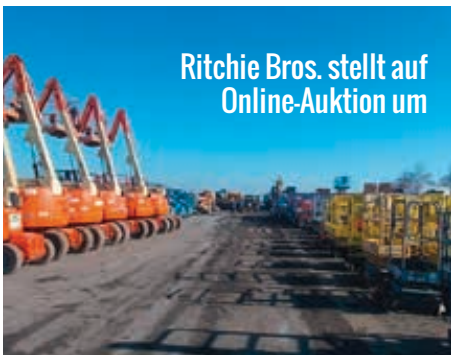
Norm für Steuerungs-Layout

Einheitlich

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) hat eine neue Norm für die Steuerung von Hubarbeitsbühnen veröffentlicht. Die neue Norm ISO 21455:2020 macht genaue Angaben für eine ganze Reihe von Punkten, darunter Lage, Markierung, Art und Fahrtrichtung für alle Arten von Bedienelementen, einschließlich der Verwendung von Finger-, Daumen-, Hand- und Fußsteuerung.

Der Technische Ausschuss der bei IPAF organisierten Hersteller arbeitete an diesem Thema sowohl mit der britischen Arbeitsschutzbehörde HSE als auch mit dem US-amerikanischen Verband der Gerätehersteller AEM zusammen, was zur Gründung der MEWP Industry Manufacturers Group geführt hat. Diese arbeitete 2015 den Vorschlag zur Entwicklung einer internationalen Norm aus, die nun zur Veröffentlichung der ISO-Norm führte. Die neue Norm ist gegen eine Gebühr von 118 Schweizer Franken über die ISO-Website zu beziehen. Bislang ist das Dokument nur auf Englisch oder Französisch und nur als Download zu haben. «

Nachfrage ungebrochen



Ritchie Bros ist bekannt für seine „singenden" Auktionatoren und stellt bei den Versteigerungen normalerweise die in Frage stehenden Maschinen vor einer Menschenmenge aus mehreren tausend Bietern aus. Doch wegen des Coronavirus sind die Auktionshallen nun leer. Aufgrund der Pandemie hat Ritchie Bros. vorübergehend alle Auktionen ins Internet verlegt. Die Teilnehmerzahlen seien hoch wie nie, heißt es, und Unternehmen kauften nach wie vor „zahlreiche Maschinen". Schon in den vergangenen Jahren ist die Anzahl von Personen, die an Auktionen von Ritchie Bros. über das Internet teilnehmen, stetig gestiegen. Zusätzlich wurden neue Online-Bietfunktionen und Tools eingeführt. Bereits im März hat das Auktionshaus als Reaktion auf die Ausbreitung des Coronavirus drei europäische Versteigerungen als Online-Zeitauktionen abgehalten, so in Frankreich, Großbritannien und Deutschland. Dabei wurden mehr als 5.300 Objekte stellvertretend für 460 Besitzer verkauft. Insgesamt haben an den Versteigerungen 6.200 Bieter teilgenommen, davon mehr als die Hälfte aus dem Ausland. «

Haken hielt Belastung nicht stand

Stellungnahme zum Unfall

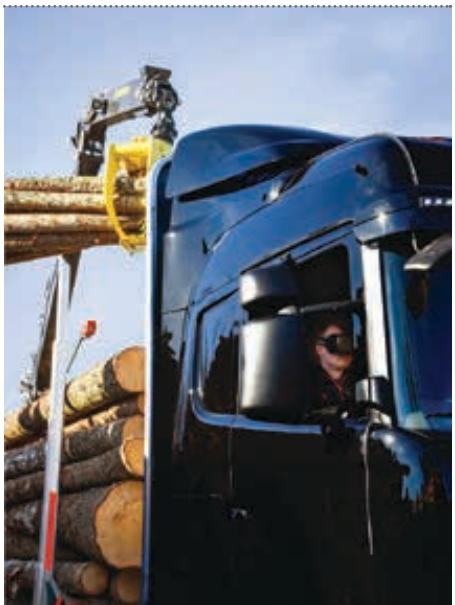
Anfang Mai ereignete sich im Rostocker Überseehafen ein Unfall, zu dem Liebherr eine Stellungnahme veröffentlicht. Im Rahmen einer branchenüblichen Testreihe hat der Offshore-Schwerlastkran HLC 295000 mit 5.000 Tonnen Traglast bei dem Unfall schweren Schaden genommen. Zudem mussten zwei verletzte Personen im Krankenhaus behandelt werden. Zehn weitere Personen wurden vor Ort von Sanitätern betreut. Ersten Erkenntnissen zufolge hielt der Kranhaken der Belastung nicht stand. Zum jetzigen Zeitpunkt des Ermittlungsstands gehen die zuständigen Behörden und Experten einhellig von einem gebrochenen Kranhaken als Unfallursache aus. Warum der Haken der Belastung nicht standhalten konnte, ist aktuell noch unklar. Entwicklung und Herstellung des Kranhakens wurden von einem externen Lieferanten zugekauft. Ein Konstruktions- sowie ein Produktionsfehler des Liebherr-Krans könne somit ausgeschlossen werden, teilt der Hersteller mit. Die heute bekannten Fakten deuten Liebherr zufolge darauf hin, dass sich der Vorfall bei einer Belastung von rund 2.600 Tonnen ereignete und eine Kettenreaktion auslöste, die zum Unfall führte. Der Unfall hat – so wie es derzeit aussieht – keine Auswirkungen auf den laufenden Betrieb bei Liebherr in Rostock. Ersten Schätzungen zufolge beläuft sich der Schaden auf einen hohen zweistelligen Millionenbetrag, sprich 80 bis 100 Millionen Euro. „Wir wünschen den Verletzten auch auf diesem Weg alles Gute und hoffen auf eine schnelle und vollständige Genesung", sagt Leopold Berthold, Geschäftsführer von Liebherr-MCCtec Rostock. „Angesichts des Schadensausmaßes sind wir vor allem dankbar, dass es nicht zu weiteren Personenschäden gekommen ist. Unsere Priorität liegt aktuell auf der umfassenden Unterstützung der ermittelnden Behörden, um zu einer möglichst raschen Aufklärung des Unfalls beizutragen." «

Hiab verbessert „Loglift HiVision"

Next Generation

Hiab präsentiert die neue Generation seiner Ladekransteuerung „Loglift HiVision". Die neue Generation, welche ab August 2020 in Deutschland bestellt werden kann, erhält eine komplett überarbeitete VR-Brille von Oculus. Die Bilder der Kameras werden nun mit einer wesentlich höheren Auflösung angezeigt. Auch ist die Hauptkamera nun an einem ausfahrbaren Teleskop befestigt anstelle einer Klappmechanik. Keine Gelenke, also kein Abklappen und keine Beschädigungen mehr bei tiefhängenden Ästen. In Transportposition ist die Kamera im Gehäuse komplett geschützt. Seit dem letzten HiVision-Update hat der Bediener die Möglichkeit, sich eine virtuelle Sonnenbrille aufzusetzen. Je nach Bedarf und persönlichem Empfinden kann das Sichtfeld per Knopfdruck stufenweise verdunkelt werden.

Ergänzend zur Hightech-Brille kann der Kranfahrer sein Gerät nun auch vom Boden aus fernbedienen. Zum Beispiel kann dies vorteilhaft sein bei der Bedienung der Stützbeine in schwierigem Gelände oder beim Entladen durch Externe. So muss man nicht warten, bis der HiVision-Rechner hochgefahren ist. «



ER+ + + NEWS TICKER + + + NEWS TICKER + + + NEWS TICKER + + + NE

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen wirken sich zunehmend negativ auf das Geschäft von **Wacker Neuson** aus. Die Rückgänge bei Umsatz und Auftragseingang in der ersten Aprilhälfte sind derart deutlich, dass der Vorstand die am 16. März veröffentlichte Prognose für 2020 komplett kassiert hat – und nun auf Kurzarbeit und Kostensenkungen setzt.

Bei **Alimak** gingen im 1. Quartal 2020 nur die Aufträge leicht zurück: um 3,1 Prozent. Der Rest zeigt steil abwärts: Umsatz -22 Prozent. Der Gewinn vor Steuern hat sich quasi halbiert von 14,2 Millionen Euro auf 7,35 Millionen Euro. EBIT ebenfalls halbiert, Marge von 13,2 auf 8,7 Prozent gestürzt. Gestiegen ist hingegen die Schuldenlast: von 93,4 auf fast 97 Millionen Euro.

Der Gesamtumsatz von **Zoomlion** im abgelaufenen Geschäftsjahr beläuft sich auf 6,1 Milliarden Dollar (+ 151 Prozent). Der Gewinn vor Steuern hat sich nahezu verdoppelt: auf 5,04 Milliarden Yuan (712 Millionen Dollar), das macht ein Plus von über 90 Prozent.

Das Familienunternehmen **Hald & Grunewald** verdichtet sein Netz an Mietstationen in Baden-Württemberg. Zum 1. Mai ging eine weitere Mietstation in Münsingen, in der Nähe von Reutlingen, an den Start. Sie liegt im Westen des dortigen Industriegebiets und ist an die Bundesstraße 465 angebunden, sodass auch die Autobahnen A8 und A81 gut zu erreichen sind. Sie bedient die Region Tübingen, Reutlingen, Balingen und Ulm.

Palfinger muss sparen und streichen: Nach jahrelangen Rekordjagden ist der Konzernumsatz im 1. Quartal 2020 von 441 Millionen Euro auf 393 Millionen Euro gesunken (-10,8 Prozent). Palfinger zufolge ist dieser satte Rückgang insbesondere auf das Schrumpfen des Umsatzes im Forstbereich in Russland und Europa zurückzuführen; doch Corona dürfte die Hauptrolle spielen. Palfinger setzt nun ein „umfassendes Liquiditätsoptimierungs- und Strukturkostensenkungsprogramm" um.

Dem US-Hersteller **JLG** ist im ersten Halbjahr rund ein Viertel seines Geschäfts weggebrochen infolge der Corona-Pandemie. Der Umsatz ging bis Ende März um 22 Prozent auf 1,41 Milliarden Dollar zurück. In gleichem Maße schrumpelte der Betriebsgewinn zusammen: um 25 Prozent auf 139,8 Millionen Dollar. Fast ein Drittel seines Geschäfts mit Bühnen und Teleskopladern ist dem Konzern weggebrochen. Im 2. Quartal war der Umsatz mit Arbeitsbühnen um 41 Prozent rückläufig.

Genie verbucht im ersten Quartal einen Gesamtumsatz von umgerechnet 468 Millionen Euro, fast 30 Prozent weniger als im Vorjahresquartal. Der Umsatzeinbruch und andere Faktoren führten dazu, dass das Unternehmen in die roten Zahlen rutscht und einen Betriebsverlust von 5,9 Millionen Dollar verzeichnete – nach einem zehn Mal so hohen Gewinn im letzten Jahr: 59,5 Millionen Dollar.

Seine Zahlen für das bis Ende März gehende Geschäftsjahr hat **Tadano** veröffentlicht. Darin enthalten sind auch die Umsätze der Demag-Krane seit der endgültigen Übernahme im August 2019. Der Gesamtumsatz für das Jahr ist um mehr als 21 Prozent auf umgerechnet 2,15 Milliarden Dollar gestiegen. Der Gewinn vor Steuern ging unter anderem aufgrund der Übernahmekosten um 17 Prozent auf 127 Millionen Dollar zurück.

Einen 25-prozentigen Umsatzrückgang im ersten Quartal auf 421 Millionen Euro hat **Manitou** gemeldet. Auch der Auftragsbestand zum Quartalsende liegt substanziell niedriger als vor Jahresfrist. Mit -29 Prozent sind die Rückgänge bei Telestaplern und Hubarbeitsbühnen und generell in Europa am stärksten.

Bei der International Powered Access Federation **IPAF** steigt der Umsatz um 8,1 Prozent auf umgerechnet 8,1 Millionen Euro – ein neuer Rekord. Dennoch verzeichnet das Unternehmen einen Verlust von 40.000 Pfund (46.000 Euro), der hauptsächlich auf Management- und andere Umstrukturierungskosten zurückzuführen ist. Die Zahl der Schulungsteilnehmer ist um 6,2 Prozent auf 175.986 gestiegen. Starke Zuwächse kommen aus dem Nahen Osten mit +44 Prozent, der Schweiz mit +20 Prozent und den Benelux-Ländern mit +18 Prozent.

+ + + + +

Wemo-Tec erweitert seinen Mietpark um drei selbstfahrende Teleskoparbeitsbühnen von Genie: eine SX-135 XC und zwei S-45 XC. Alle drei Geräte gehören zur Produktreihe Xtra Capacity (XC) und verfügen über eine Tragfähigkeit von 300 Kilogramm bei uneingeschränkter beziehungsweise 454 Kilogramm bei eingeschränkter Reichweite. «

DIE RICHTIGE BÜHNE FÜR JEDEN EINSATZ

J ESSENTIAL PERFORMANCE™

Für allgemeine Arbeiten in der Höhe

- 300 kg Tragfähigkeit
- Geringes Transportgewicht
- Einfache Konstruktion & Wartung

XC XTRA CAPACITY™

Schwerlast-Einsätze

- Extrem hohe Tragfähigkeit
- 10 Modelle (14 bis 43 m)
- Nulllast-Kalibrierung

FE FUEL ELECTRIC™

Für alle Einsätze mit Hybrid

- Permanenter Allradantrieb
- Geringe Geräuschemission
- Elektroantrieb

Genie® A TEREX BRAND

TAKING YOU HIGHER®

MEHR INFOS UNTER GENIELIFT.COM/DE/XC-J-FE

© 2020 Terex Corporation. Terex und Genie sind Markenzeichen der Terex Corporation oder deren Tochterunternehmen.

Versalift auch in kurz

Der dänische Hersteller Versalift hat eine neue Kastenwagenbühne mit eingeschnittenem Heck auf den Markt gebracht, die insbesondere für die Wartung der städtischen Beleuchtung und ähnliche Aufgaben gedacht ist. Die neue Maschine namens VDTL-150-F ist auf einem 3,5-Tonnen-Cutaway-Fahrgestell des Renault Master montiert und reiht sich in die 2018 eingeführte VTL-Baureihe ein. Sie verfügt über einen dreiteiligen Teleskopausleger plus Gelenkarm und bietet eine Reichweite von 7,7 Metern bei einer Korblast von 120 Kilogramm. Ebenfalls bietet sie eine Reichweite von höchstens sechs Metern bei einer maximalen Tragfähigkeit von 230 Kilogramm. Der VDTL-150-F weist eine Gesamtlänge von 5,90 Meter und eine Transporthöhe von 3,30 Meter, während die Abstützung innerhalb der Spiegelkonturen erfolgt.

«

Hinowa enthüllt Tele-Crawler

Rein elektrische Raupe

Der italienische Raupenarbeitsbühnenhersteller Hinowa wird eine rein elektrische Teleskop-Raupenbühne mit 13 Metern Arbeitshöhe und dem Namen „TeleCrawler13“ oder TC13 auf den Markt bringen. Die neue kompakte Bühne wird von der bewährten Lithium-Ionen-Batterie des Herstellers angetrieben und setzt auf einen dreiteiligen Ausleger, der von einem Gelenkarm getoppt wird. Die Neuheit bietet eine Reichweite von maximal 6,40 Meter und eine uneingeschränkte Plattformkapazität von 136 Kilogramm. Der TC13 bildet den Auftakt zu einer komplett neuen Baureihe. Die TC13 ist auf einem vollelektrischen Raupenfahrgestell mit Permanentmagnet-Elektroantriebsmotoren in Schutzart IP67 aufgebaut, um mit nassen, schlammigen und staubigen Bodenverhältnissen fertigzuwerden. Die Maschine kommt mit deutlich weniger Hydrauliköl aus.

«

Kurz & Wichtig

↑ Huisman lässt dritte Generation ran: Der niederländische Schwerlast- und Offshore-Kranhersteller hat **David Roodenburg**, 36, zum (CEO) ernannt. Er tritt damit die Nachfolge von Theo Bruijninckx an, der dem Unternehmen als Finanzchef (CFO) erhalten bleibt. Joop Roodenburg wird dem Unternehmen als Präsident wie auch in beratender Funktion erhalten bleiben.

↑ Die Firma Equipment Service verstärkt ihr Team um zwei gestandene Branchenroutiniers. Serviceleiter ist **Daniel Schlattmann** (2. v. l.). Er kümmert sich um Telefonsupport, Servicekoordination und Ersatzteile. Technische Schulungen und mobile Serviceeinsätze übernimmt **Alex Jungk** (2. v. r.). Beide haben ihre Jobs bereits 2019 angetreten.

Boels hat **Jan Piet Valk** zum neuen CFO ernannt. Als neuer Finanzchef obliegt ihm auch das Thema Akquisition und Eingliederung sowie Immobilien. Valk wird auch Mitglied des strategischen Vorstands sein. Seit der Übernahme von Cramo umfasst die Gruppe mehr als 7.000 Mitarbeiter in 17 Ländern. Valk kommt von Teleplan, wo er seit 2011 CFO war. →

Der ehemalige Präsident von Skyjack, **Brad Boehler**, ist in den Vorstand von Custom Equipment mit Sitz in den USA eingetreten, dem Scherenbühnenhersteller mit der Marke Hy-Brid. Damit erhöht sich die Anzahl der Direktoren im Vorstand auf sechs. Boehler soll seine Erfahrung in den Bereichen Technik, Produktion und Marktentwicklung sowie im Management eines großen Arbeitsbühnenherstellers in seine neue Aufgabe im Vorstand mit einbringen. ↓

Geschafft: Das schwedische Vermietunternehmen Lipac Liftar – das voriges Jahr von Riwal übernommen wurde – ist das erste Unternehmen in Schweden, das IPAF-Schulungen anbietet. Um die ISO-zertifizierten IPAF-Bedienerschulungen für Scheren- und Auslegerarbeitsbühnen kümmern sich Schulungsleiterin **Katarina Jacobson** zusammen mit **Johan Lorenzon** (l.) und **Mattias Eriksson** (r.), die ebenfalls frisch zertifizierte IPAF-Trainer sind. ↓

Seit 19 Jahren vermietet Kurth Autokrane mit Sitz in der Eifel auch Arbeitsbühnen. Neu im Fuhrpark findet sich nun eine Ruthmann TBR 260. „Da wir das letzte Jahr den Bereich Stapler und Telestapler weiter ausgebaut haben, wurde jetzt die Lücke im Bereich LKW-Arbeitsbühnen mit einer neuen Ruthmann TBR 260 geschlossen", heißt es seitens des Unternehmens. «

Holland Lift
Beständig in jeder Hinsicht

Das Team von Holland Lift hofft, dass Sie und Ihre Angehörigen wohlauf und bester Gesundheit sind.
Auch in diesen schwierigen Zeiten sind wir für Sie da und unterstützen Sie mit unseren Ersatzteilen, unserem Servicedesk und unseren langlebigen Produkten. Ganz gleich, ob Sie eine Maschine mit Elektro-, Hybrid- oder Dieselantrieb benötigen, um die Umweltanforderungen zu erfüllen, alle unsere Antriebsaggregate sind emissionsarm bis emissionsfrei.
Eine sichere Arbeitsatmosphäre, Bedienerfreundlichkeit und die Ausstattung der Plattform, mit der die Arbeit erledigt wird - wir setzen uns dafür ein, dass Ihr Unternehmen in jeder Lage erfolgreich ist.

HOLLAND LIFT
sustainable at great height

Holland Lift International bv
t: +31 (0) 229 285 555
e: info@hollandlift.com
www.hollandlift.com

Palfinger bietet Widerrufsrecht

Sonder-Storno

In der Coronakrise bietet Palfinger allen Kunden in Deutschland und Österreich ein Sonder-Widerrufsrecht für Neubestellungen, die erst noch gefertigt werden müssen. Noch bis Ende Juni dieses Jahres können Kunden Aufträge mit bis zu drei Geräten bis zu drei Monate nach Bestelleingang kostenlos stornieren, sollten sich beispielsweise die Rahmenbedingungen negativ entwickeln. Das Angebot gilt für die Geräte der Light- und Premium-Klasse – also für Bühnen zwischen 18 und 37 Metern Arbeitshöhe. Teil der Aktion ist auch die elektrisch angetriebene Hubarbeitsbühne P370 KS-E. Zur Begründung heißt es: „Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Die derzeitige Unsicherheit in der Investitionsplanung erschwert es Unternehmern, langfristig angelegte Kaufentscheidungen schon heute zu treffen." Wer sich aber erst künftig für eine Palfinger-Bühne entscheide, so der Konzern, müsse mit „verhältnismäßig langen" Lieferzeiten rechnen. Palfinger wolle mit der Aktion Flexibilität und Freiraum für die Investitionsplanung seiner Kunden schaffen und das Risiko übernehmen. «

Erster CTT 472-20 in Deutschland verkauft

Comedil für HKV

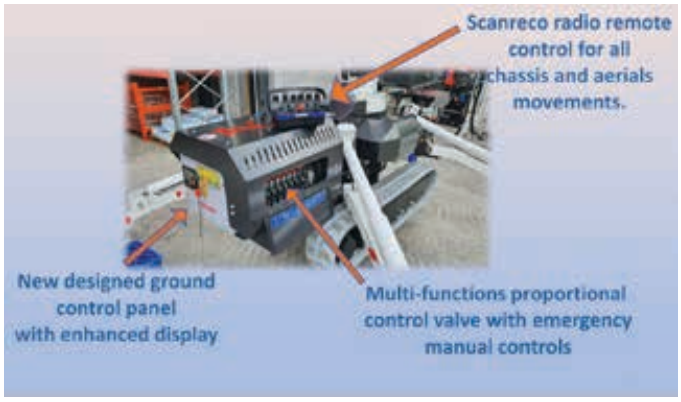
In Deutschland wurde der erste Terex Comedil 472-20 an die Firma HKV Schmitz + Partner verkauft. Arcomet Deutschland, seit 2019 ist Vertragspartner von Terex, hat den Deal vemittelt. Der CTT 472-20 wird bei HKV auf dem Lagerplatz in Köln-Merkenich zum Einsatz kommt. Der CTT 472-20 bietet eine maximale Auslegerlänge von 80 Metern und kann dabei an der Spitze bis zu vier Tonnen heben.

Vater Herbert und Sohn Michael Schmitz entschieden sich aus verschiedensten Gründen für dieses Modell. Zum einen, um die Logistik im Lager zu optimieren. Beide wollen mit der Hubkapazität von bis zu 20 Tonnen das Zusatzequipment der aktuell 24 Krane in ihrer Flotte besser bewegen können. Zum anderen überzeugte die Beiden die moderne Technik des feinfühlig zu steuernden Turmdrehkrans aus dem Hause Terex. Hinzu komme die Betreuung durch Arcomet und Terex sowie der starke H20 Turm. «

Comeback in Europa

Aichi ist wieder da

Die Arbeitsbühnen von Aichi gelten als höchst zuverlässig, extrem robust und sehr langlebig. Das Problem war lange Zeit, dass sie in Deutschland als Neugeräte zuletzt nicht erhältlich waren. Nun wurden tatsächlich die ersten Aichis seit Langem in Deutschland ausgeliefert. Die Firma Team Liftservice & Parts kümmert sich um den Vertrieb im deutschsprachigen Raum, also in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie war in der Vergangenheit bereits Servicepartner und Ersatzteillieferant für die japanischen Geräte. Vor einigen Wochen bereits wurde mit den Auslieferungen der selbstfahrenden 16-Meter-Teleskoparbeitsbühne SP14DJ begonnen. «



Verbesserte Steuerung und Diagnose

Platform Basket bringt Pro

Der italienische Raupenarbeitsbühnenhersteller Platform Basket erweitert seine Produktpalette um das 13-Meter-Modell 13.80 Pro. Gegenüber dem bisherigen Modell 13.80 verfügt die Pro über ein verbessertes Steuerungssystem und Onboard-Diagnose. Wie beim Standardmodell beträgt die Arbeitshöhe 13,40 Meter, die maximale Reichweite 7,80 Meter und die maximale Tragfähigkeit 200 Kilogramm. Die neue 13.80 Pro setzt auf eine Scanreco-Funkfernsteuerung für alle Funktionen, einschließlich Fahren und Stützen ausfahren. Die neuen Maschinen verfügen auch über ein neues unteres Bedienfeld mit einem übersichtlicheren, breiteren Display und einer umfassenderen Diagnosefunktion. «

Könning Krane hat einen Grove GMK3060L von der Kranagentur Werner überreicht bekommen. Der 3-achsige 60-Tonnen-AT-Kran verfügt über einen siebenteiligen 48-Meter-Hauptausleger und 8,7 bis 15 Meter lange Verlängerungen. Laut Grove ist der GMK3060L der kompakteste Kran in der 60-Tonnen-Klasse, mit einer Gesamtlänge von 8,68 Metern, einer Breite von 2,55 Metern und einer Höhe von 3,48 Metern bei vollständig abgesenkter Aufhängung. «

Vor Kurzem hat Dunkel Autokran- und Arbeitsbühnenvermietung eine weitere LKW-Arbeitsbühne des Typs GSR B180T erhalten, diesmal aufgebaut auf Mercedes-Benz Sprinter. Eine B180T auf Nissan verrichtet seit Mitte 2018 ihren Dienst bei dem in Nordrhein-Westfalen ansässigen Vermieter. Die neue B180T Comfort X auf Sprinter bietet vorne H-Stützen, hinten Senkrechtstützen und lässt sich variabel abstützen. Hinzu kommen eine Abstützautomatik, eine Home-Funktion sowie umlaufende Bordwände. «

Trio in Ehingen

Ungewöhnliche Übergabe

Die drei norddeutschen Kranfirmen Sönke Jordt, Schwarze ASC und Megalift haben Ende Februar gemeinsam ihre drei neuen Krane im Liebherrwerk Ehingen übernommen: zwei LTM 1070-4.2 und einen LTC 1050-3.1. Das gemeinsame Übergabebild soll die gute Zusammenarbeit der drei – eigentlich konkurrierenden – Firmen aus dem Norden unterstreichen. „Ungewöhnlich ist es nicht, dass Liebherr an einem Tag mehrere Krane an Kunden in Deutschland ausliefert. Aber dass sich die Kranbetreiber mit ihren neuen Geräten zum Gruppenbild aufstellen, ist außergewöhnlich und hat Symbolcharakter", lässt der Hersteller verlauten. „Gute Partnerschaften unter Kranvermietern sind wichtig und erleichtern das Leben der Firmeninhaber und der Disponenten, denn überregionale Arbeiten nehmen zu", weiß Nina Schwarze, Geschäftsführerin des Kranunternehmens Schwarze in Garbsen und Braunschweig. „Mit der Unterstützung von Kollegen können wir auch heimische Kunden bedienen, die deutschlandweit tätig sind", stimmt Tim Jordt zu, Geschäftsführer des Kranunternehmens Sönke Jordt aus Ratekau bei Lübeck. Bernd Preuße, Inhaber von Megalift in Bremen, pflichtet bei: „Natürlich ist ein gesunder Wettbewerb wichtig, aber es gibt viele gemeinsame Interessen in unserer Branche. Da ist es wichtig, mit einer gemeinsamen Stimme aufzutreten." Beim Treffen konnte auch mal über Themen wie Fahrerbedarf und Genehmigungen gesprochen werden. «

CTE®
WORK BECOMES EASY

HINTER JEDER EINFACHEN LÖSUNG, STECKT EINE GROSSE IDEE_

electric

CTE TRACCESS 230E

WICHTIGSTE MERKMALE:
ARBEITSHÖHE 23M
SEITLICHE REICHWEITE 12M
TRAGLAST 200KG

VIELSEITIGKEIT:
DURCH DIE BODENKONTAKTSENSOREN UND DER AUTOMATISCHEN NIVELLIERUNG, EIGNET ER SICH BESONDERS FÜR DIE GRÜNFLÄCHENPFLEGE.

Folgen Sie uns auf:

CTE S.p.A.
Headquarters: Via Caproni, 7
38068 Rovereto (Trento) - Italy
Factory: Loc. Terramatta, 5
37010 Rivoli V.se (Verona) - Italy
Warehouse: via E. Fermi, 2
37010 Affi (VR) - Italy

Tel. +39 0464 48.50.50
info@ctelift.com • **www.ctelift.com**

IPAF Member

Gleich zweimal hat sich Stabel für die neue 3,5-Tonnen-Baureihe von Ruthmann entschieden: Die TBR 260 und die TB 300 auf 3,5-Tonnen-Chassis erweitern ab sofort den Mietpark des in Franken ansässigen Vermieters. Stabel gehört mit zu den ersten Vermietern, die ihren Kunden den TB 300 zur Vermietung anbieten können. «

Die Firma Holzbau Dahm aus Niederdürenbach in der Eifel hat sich für einen Fassi F1150 entschieden. „In den letzten Jahren", erklärt Dahm-Geschäftsführer Ralf Henk, „mussten wir enorm viele externe Kranstunden buchen. So haben wir nach Alternativen gesucht. Für den Aufbau unserer Holzhäuser war ein leistungsfähiger Kran notwendig, der die Ladekapazität eines Lkw aber nur in einem für uns vertretbaren Maße einschränken durfte, damit wir zugleich auch Baumaterial transportieren können." «

Vertriebsvereinbarung

Ausa expandiert, BIA importiert

Der spanische Kompaktgerätehersteller Ausa hat eine Vereinbarung mit der belgischen BIA-Gruppe geschlossen. Die Firmengruppe mit ihren gut 30 regionalen Händlern zeichnen nun für den Verkauf der Produkte und den Kundendienst auf dem belgischen Markt verantwortlich. „Die Vereinbarung mit BIA wird es uns ermöglichen, unsere Marktpräsenz im Maschinenverkaufs- und Vermietsektor in einem Schlüsselmarkt für die Ausa-Gruppe auszubauen," hofft Juan Urkijo, Direktor Vertrieb & Marketing bei Ausa. Gregory de Jacquier, General Manager von BIA Benelux, ergänzt: „Ausa-Fahrzeuge sind eine perfekte Ergänzung zu unserem Produktportfolio. Mit dieser Angebotserweiterung auch in puncto Services profitieren natürlich auch unsere Händler."

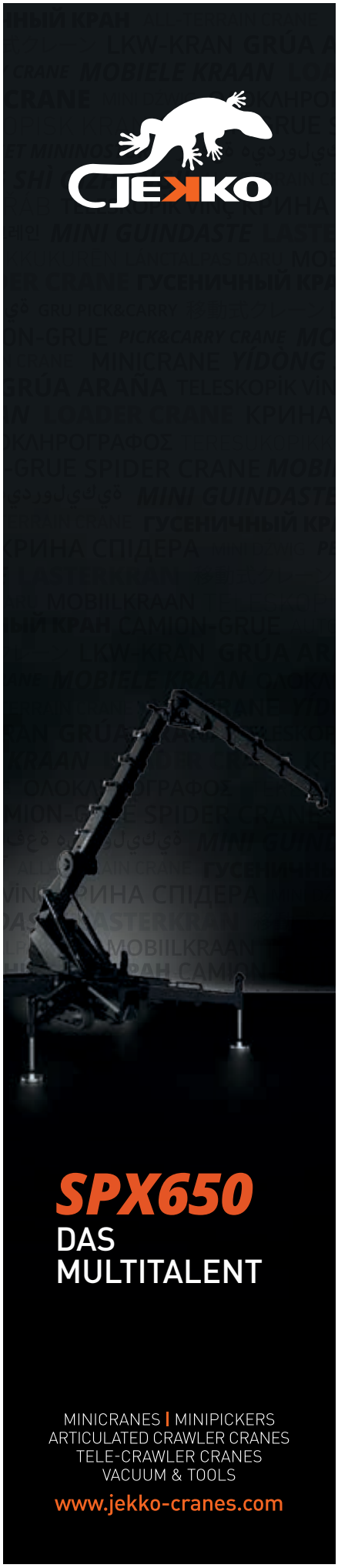
«

Flottenzuwachs

20. Gottwald für Goeyvaerts

Der belgische Hafenmobilkran- und Port-Equipment-Vermieter Goeyvaerts-R hat bereits Ende 2019 aufgrund steigender Mietnachfrage zwei weitere Gottwald-Hafenmobilkrane bei Konecranes bestellt. Damit steigt die Zahl der Gottwald-Fabrikate in der Flotte der Firma auf zwanzig. Ein Kran wurde dieses Frühjahr an den niederländischen Hafen Terneuzen geliefert, der andere geht Mitte des Jahres nach Antwerpen in Belgien. Bei beiden neuen Kranen handelt es sich um Modell 7-Hafenmobilkrane in der 4-Seil-Variante G HMK 7608 B. Als Mehrzweckkrane bieten sie bis zu 150 Tonnen Traglast und werden von Goeyvaerts' Kunden beim Umschlag von Schüttgut, Containern, Stückgut und schweren Projektgütern eingesetzt. Der Kran in Terneuzen soll im Juni in Betrieb gehen, während der Antwerpener Kran im September seine Arbeit aufnehmen soll.

«



Der Marathon-Kran

Hochalpin I

Ein marathonähnlicher Kraneinsatz war im vergangenen Herbst bei einem der aktuell größten Infrastrukturprojekte der Schweiz gefordert. Für den Neubau der gewaltigen Grimselsee-Bogenstaumauer in den Alpen musste unter hohem Zeitdruck, vor Wintereinbruch, eine 900 Quadratmeter große Bodenplatte gefertigt werden. Der Baukonzern Frutiger AG ist schickte im Oktober seinen Liebherr-Mobilbaukran MK 88 Plus zu dem alpinen Job auf die Baustelle in knapp 2.000 Meter Höhe. In etwa 30 Meter Höhe und direkt über dem Baufeld verrichten zwei Materialseilbahnen mit kleinen Hebesystemen ihren Dienst. Weil der MK 88 Plus mit eingefahrenem Turm auch mit nur 18 Meter Hakenhöhe arbeiten kann, kam der 45 Meter lange, horizontale Ausleger bei seinen Schwenkvorgängen den Seilbahnen nicht in die Quere. Reto Mathis, Leiter der Mobilkransparte bei der Frutiger AG, sagt: „Ich schätze, der Mobilbaukran ist bei dieser Art von Hüben bis zu 20 Prozent schneller als ein herkömmlicher Pneukran. Ein Mobilkran mit Teleskopausleger hätte aufgrund der begrenzten Höhe des nutzbaren Raums bei sehr vielen Hüben teleskopieren müssen." Binnen zwei Wochen hatte der MK 88 Plus rund 1.600 Hübe bewältigt.

«

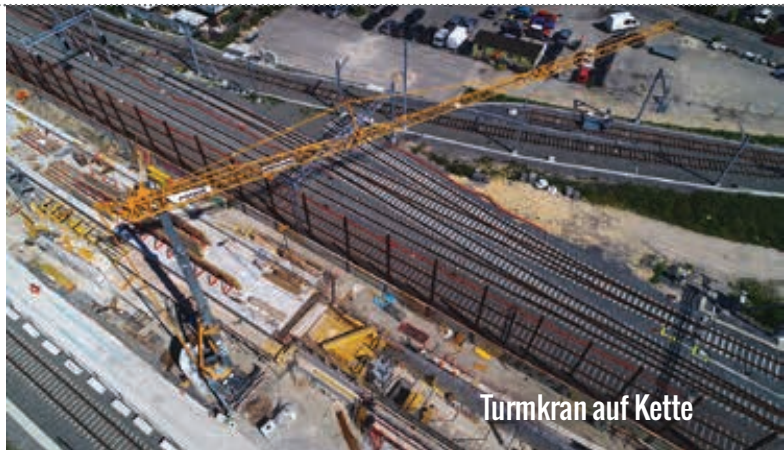
CKE900G-2 baut an Wasserkraftwerk

Hochalpin II

Das italienische Bauunternehmen Trevi setzt beim Bau des GKI-Wasserkraftwerks an der schweizerisch-österreichischen Grenze einen Kobelco CKE900G-2 Raupenkran ein. Der 90-Tonner traf im November 2019 am Ovella-Wehrkomplex am Inn im schweizerischen Engadin ein. Dort entsteht für das Gemeinschaftskraftwerk Inn (GKI) das größte seit vielen Jahren im Alpenraum neu gebaute Laufwasserkraftwerk. Das 15 Meter hohe Wehr wird für die Engadiner Kraftwerke zwischen Martina in Österreich und der Kajetanbrücke bei Ovella gebaut und soll über einen 22,6 Kilometer langen Druckstollen das Wasser dem Kraftwerk in Prutz zuführen. Der CKE900G-2, der bereits im Februar mehr als 500 Arbeitsstunden auf der Baustelle absolviert hatte, wurde mit einem 24,4 Meter langen Hauptausleger und Hilfsrolle geliefert und wurde hauptsächlich zum Heben von 25 Meter langen Bewehrungskörben für die Rammarbeiten eingesetzt. Da die geologischen Bedingungen in diesem Gebiet sich jedoch als schwieriger erwiesen als erwartet, wurde der Kran zwischenzeitlich mit einem 36,6 Meter langen Hauptausleger samt Hilfsrolle nachgerüstet. Die schmale Brücke, die den Zugang zur Baustelle ermöglichte, brachte es mit sich, dass der CKE900G-2 seine Spurbreite vor der Überquerung auf 3,50 Meter verringern musste und nur mit der Grundmaschine, zehn Tonnen Gegengewicht und dem Basisausleger über die Brücke fahren konnte. Alle anderen Teile mussten auf der anderen Seite montiert werden. Nach der Überquerung wurden die Ketten bis auf 5,13 Meter ausgefahren, um mit der Arbeit beginnen zu können. Der Kran hat die Arbeiten im April abgeschlossen. Die Fertigstellung des Projekts ist für 2023 vorgesehen.

«

Drei Hup machen den Hub


Turmkran auf Kette

Drei Potain Hup C 40-30 kommen erstmals auf einer Baustelle der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) zum Einsatz. In Renens bei Lausanne helfen die Krane beim Bau einer 1,2 Kilometer langen Gleisüberführung, die das Kreuzen der Züge auf zwei verschiedenen Ebenen ermöglichen wird. Die Potain-Krane arbeiten auf Hochtouren; im Dezember 2021 soll die Gleisüberführung in Betrieb gehen. Stirnimann hat sechs Krane aus dieser Reihe gekauft.

Der Hup C 40-30 kann sowohl im Raupenfahrbetrieb als auch während der Montage und im Kranbetrieb autonom und elektrohydraulisch durch ein eingebautes Dieselaggregat auf Touren gebracht werden. Zusammengeklappt kann der Kran mit einer Geschwindigkeit von 25 m/min verfahren werden. Turm und Ausleger werden hydraulisch und mit einfachsten Handgriffen aufgeklappt. Im komplett aufgebauten Zustand kann der Selbstaufsteller bei Neigungen von bis zu fünf Prozent und einer Geschwindigkeit von 10 m/min verfahren werden. Auf der SBB-Baustelle ist das ein klarer Vorteil, da die Krane etwa alle zwei Wochen im montierten Zustand entlang der Brücke verfahren werden müssen.

«

WENN NATUR AUF TECHNOLOGIE TRIFFT

ZUVERLÄSSIGE UND SICHERE BEWEGUNG

Seit über einem Jahrhundert stellt die Firma Multitel eine feste Größe im Bereich der Herstellung von Arbeitsbühnen dar. Das Geheimnis für diesen großen Erfolg ist die Verwendung von Aluminiumlegierung. Dies ist das Ergebnis einer permanenten Forschung, deren Zweck es ist, zuverlässige und höchstsichere Produkte anbieten zu können.

MULTITEL SINCE 1911

www.multitelgroup.com

PD Platformers' Days

Die Fachmesse für mobile Hebe- und Höhenzugangstechnik

IHR BRANCHENEVENT ZUM NETZWERKEN

18. – 19. September 2020
Messe Karlsruhe

platformers-days.de

Ideeller Partner: IPAF.org
In Kooperation mit: Vertikal EVENTS
Veranstalter: messe karlsruhe

Tragfähiges Taxi für Telekrane Engl

Die in Schwoich in Tirol beheimatete Firma Telekrane Engl hat einen neuen Grove GMK5150L mit 150 Tonnen Traglast übernommen. Geschäftsführer Wolfgang Engl schätzt vor allem die Tragfähigkeiten und die Taxikran-Eigenschaften des AT-Krans, den er im Winter bei Manitowoc in Wilhelmshaven übernommen hat. „Die Grove-Krane haben sich während unserer harten Winter mit aggressiver Salzstreuung auf den Straßen als sehr rostresistent erwiesen", berichtet er. Sein GMK5150L ist zudem mit Schwerlastspitze und zweiter Winde ausgerüstet. Als Besonderheit weist der Engl-Kran Reifen der Größe 16.00R25 auf Alufelgen auf. Damit können 10,2 Tonnen Ballast mit Schwerlastspitze und zweiter Winde sauber innerhalb der 12 Tonnen Achslast verfahren werden. Dies könne sonst kein anderer Kran in der 5-Achser-Klasse bieten, betont der Hersteller. Und Prokurist Martin Engl ergänzt, dass man noch kurzfristig Funkgeräte habe einbauen lassen.

«

BBI INFORMIERT

WIR FAHREN AUF UNBESTIMMTE ZEIT „AUF SICHT"

Können Sie es noch hören? Ja, Covid-19 richtet schweren Schaden in Gesellschaft und Wirtschaft an. Und ja, auch die Arbeitsbühnenbranche ist von der Pandemie betroffen. Wie lange und wie stark wir betroffen sein werden, kann im Moment schlicht und einfach niemand vorhersehen.

Wir fahren tatsächlich alle „auf Sicht", und das noch auf unbestimmte Zeit. Die stabile Sicherheit der letzten zehn Jahre ist vorbei, und wir lernen gerade, mit einem gewissen Maß an Unsicherheit zu leben: nicht wirklich angenehm.

Zugegeben: Gerade die Vermietbranche war bislang nicht ganz so massiv wie andere von Schließungen betroffen, ein recht großer Anteil der Kundenbranchen in Deutschland konnte weiter fast „normal" arbeiten. Wie groß das Umsatzloch am Ende des Jahres durch den teilweisen Totalausfall der Nachfrage aus der Messe- und Eventbranche und Teilen der Industrie sein wird, ist noch nicht beziffer-bar. Ebenfalls nicht absehbar sind die Auswirkungen der Unsicherheit auf das Investitionsverhalten der Vermieter. Im günstigsten Fall bleibt eine zweite Infektionswelle aus, und die Hilfsprogramme helfen der Wirtschaft, wieder in Schwung zu kommen. Leider sind auch andere Szenarien nicht ausgeschlossen.

Dabei ist es bewundernswert, wie die meisten Unternehmerinnen und Unternehmer aus unserer Branche in dieser angespannten Situation re- und agieren: absolut sachlich, seriös und unaufgeregt, nahe bei Ihren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und Dienstleistern.

Und wie schnell lernen wir gerade alle dazu? Telefon- und Videokonferenzen, Home-Office für Vertrieb und Verwaltung. Digitale Lösungen helfen an vielen Stellen, die geforderte „soziale Distanz" einzuhalten und Prozesse zu optimieren. Viele Erfahrungen werden wir sicherlich auch nach der Krise sinnvoll und effizienzsteigernd nutzen.

Der Fachverband ist derzeit gefordert – ohne in Aktionismus zu verfallen –, intensiv und konzentriert weiterzuarbeiten, die Fragen der Branchenunternehmen schnell zu beantworten, Themen branchengerecht aufzubereiten und aktuelle Informationen zur Verfügung stellen.

Ich freue mich auf den Digitalisierungsschub, optimierte Prozesse und effiziente Videokonferenzen, aber noch viel mehr freue ich mich auf das nächste persönliche Treffen mit den Menschen der Branche.

Weitere Informationen unter **www.bbi-online.org**.

Bundesverband der Baumaschinen-, Baugeräte- und Industriemaschinen-Firmen e.V.
Adenauerallee 45; 53113 Bonn
Telefon: 0228 - 223 469
E-Mail: info@bbi-online.org